

ESG-Magazin 2024



Verlässliche Vorsorge
aus Liechtenstein

Inhalt

Editorial	3
Strategie und Ziele	4
Environment	8
Social	18
Governance	25
Ausblick	30



Editorial

Fokus ESG

Das ESG-Magazin beschreibt die Haltung der PrismaLife zu einer ihrer strategischen Säulen: Wie leben wir als Versicherung eigentlich «Nachhaltigkeit»?

Seit diesem Jahr erfolgt die formelle Nachhaltigkeitsberichterstattung der PrismaLife über den BarmeniaGothaer-Konzern, zu dem wir gehören. In diesem Magazin wollen wir für unsere Kunden und Vertriebspartner nun erstmals einen zusätzlichen, sehr konkreten Blick auf unser Engagement in Nachhaltigkeitsfragen lenken: Was wir «vor unserer Haustür» tun und wie wir «verlässliche Vorsorge aus Liechtenstein» umsetzen.

Im Interview mit PrismaLife-CEO Holger Beitz und -CFO Volker Schulz lesen Sie, welche ESG-Philosophie wir verfolgen. In den weiteren Kapiteln erfahren Sie, wie wir unsere Strategie mit Massnahmen in den Bereichen Umwelt und Klima, Mitarbeiter und Soziales sowie Governance und Compliance umsetzen. Und weil Nachhaltigkeit immer nach vorne gerichtet ist, schaut Sustainability Officer Tobias Moser für Sie und uns in die Zukunft.



Strategie und Ziele

«Nachhaltigkeit bleibt eine feste Säule unserer Strategie»

Seit mehr als zehn Jahren sind Nachhaltigkeitsziele wesentlicher Teil der PrismaLife-Strategie. In dieser Zeit hat das Interesse an dem Thema in der Öffentlichkeit, aber auch der Umfang der nachhaltigkeitsbezogenen Regulatorik, stark zugenommen. Die Methoden zur Messung sowie Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung haben sich weiterentwickelt. Die PrismaLife ist nun Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung des BarmeniaGothaer-Konzerns. Das schafft Optionen für die Zukunft.

Holger Beitz, CEO, und Volker Schulz, CFO, erläutern, wie die PrismaLife beim Thema Nachhaltigkeit bzw. ESG agiert.

Wie geht es mit der ESG-Strategie in Liechtenstein weiter?

Holger Beitz: Von unserer Überzeugung, nachhaltige Vorsorge für alle möglich zu machen, rücken wir nicht ab. Aber die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist inzwischen hochgradig reguliert. Dabei geht leider die intuitive Verständlichkeit für viele Interessierte ein Stück weit verloren. Da die formalen Anforderungen jetzt über den Konzern abgedeckt werden, können wir uns darauf konzentrieren, die Kernthemen unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu erläutern. Damit möchten wir unsere Kunden motivieren, ihre eigenen Investments nachhaltig aufzustellen. Und wir erfüllen die Erwartungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die grossen Wert auf ein verantwortungsvoll handelndes Unternehmen legen.

Wo liegen die Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie?

Beitz: Wir orientieren uns an drei Säulen. Zunächst einmal kehren wir vor der eigenen Haustür und schauen, wie wir im eigenen Betrieb nachhaltig arbeiten können. Das betrifft die CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch genauso wie Mitarbeiterbelange und Governance. Als Dienstleistungsunternehmen sind wir in Punkto CO₂-Emissionen aber eher unauffällig. Trotzdem ist die Thematik für unsere Stakeholder wichtig: Kunden, Vermittler und auch die Mitarbeitenden.



Mehr Daten: → [Geschäftsbericht 2024](#)

«Nachhaltigkeit hat eine ganz wesentliche Bedeutung für die Kapitalanlagen der PrismaLife.»

Volker Schulz
CFO

«Wir sind der festen Überzeugung, dass jeder Mensch nach seinen Möglichkeiten vorsorgen und im Alter sorglos leben können sollte.»

Holger Beitz
CEO



ESG-Ziele und Zielerreichung

Senkung der Treibhausgasemissionen im eigenen Betrieb bis 2030
auf 25 Tonnen CO₂e

Verfolgung kreislaufwirtschaftlicher Ansätze im Materialverbrauch,
z. B. Papier, Reinigungsprodukte

Möglichst hohe Mitarbeiterzufriedenheit (überdurchschnittliche Zustimmung
zur Aussage «Die PrismaLife ist insgesamt ein guter Arbeitgeber»)
Daten aus 2023 (Benchmark wird nur alle 2 Jahre erhoben): 84%,
Durchschnitt Unternehmen Deutschland 64%, Schweiz/Liechtenstein 67%,
Finanzdienstleister Schweiz 83%

Möglichst hohe Kundenzufriedenheit (NPS höher als im
Branchendurchschnitt) 2024: 19.3%.
Benchmark Versicherungswirtschaft 2024: 16% (Sirius Campus 2025)

Überdurchschnittlicher ESG-Score der eigenen Kapitalanlage
MSCI ESG Score 2024: 7.6

Nachhaltigkeitsbericht im Konzern

Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird die PrismaLife in den Nachhaltigkeitsbericht
des BarmeniaGothaer Konzerns einbezogen. Der Konzernlagebericht enthält eine
ausführliche, konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung nach den Anforderungen
der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie den Bestimmungen
der Taxonomieverordnung. In der vorliegenden Publikation werden diese Angaben
durch unternehmensspezifische Angaben der PrismaLife ergänzt.

Ausbildung und Gesundheit der Mitarbeitenden sind unser am höchsten gewichtetes Nachhaltigkeitskriterium. Als Finanzdienstleisterin sind wir auf gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Darüber hinaus erfordert die flexible und innovative Unternehmensentwicklung eine entsprechend positive Unternehmenskultur.

Gute Unternehmensführung und Compliance sichern unsere Fähigkeit, Angebote in den verschiedenen europäischen Märkten zu positionieren. Dies gilt insbesondere auch, weil wir in Märkten mit divergierenden Rechtssystemen arbeiten.

Auch die Einbindung der PrismaLife in ihren gesellschaftlichen und sozialen Kontext ist für uns wichtig. Wir sind ein liechtensteinisches Unternehmen und fühlen uns dem Standort Liechtenstein verpflichtet. Deshalb engagieren wir uns auch in diesem Bereich.

Volker Schulz: Eine ganz wesentliche Bedeutung mit Blick auf Nachhaltigkeit haben die Kapitalanlagethemen bei der PrismaLife. Die Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen bei der eigenen Kapitalanlage sowie der Anlageentscheidungen unserer Kunden sind wesentlich grösser als die Emissionsvermeidung im Eigenbetrieb. Dementsprechend haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie im Investmentprozess verankert und legen grossen Wert auf ein attraktives Angebot von nachhaltigen Investmentoptionen für unsere Kunden.

Auf welchen Grundlagen basieren die Nachhaltigkeitsziele?

Beitz: Um die Standpunkte der verschiedenen Interessengruppen besser zu verstehen, haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse gemacht. Darauf aufbauend haben wir die einzelnen Ziele definiert. Unsere Ergebnisse decken sich mit den von der BarmeniaGothaer definierten Themenbereichen: «Eigener Geschäftsbetrieb», «Versicherungsaktivitäten» und «Kapitalanlage».

Meist liegt der Fokus bei Nachhaltigkeit auf Umwelt und Klima. Wie geht die PrismaLife mit den Themen Social und Governance um?

Beitz: Wie bereits geschildert, sind wir der festen Überzeugung, dass jeder Mensch nach seinen Möglichkeiten vorsorgen und im Alter sorglos leben können sollte. Das ist der Grundgedanke, für den wir arbeiten. Die unternehmerische Verantwortung im Bereich Soziales ist, über den Anspruch und das Selbstverständnis als Versicherer hinaus, ein wesentlicher Teil unserer strategischen Ausrichtung und spiegelt sich auch in unseren Werten «gemeinsam, bewusst und lebendig».

Darüber hinaus orientiert sich unsere Nachhaltigkeitsstrategie an den spezifischen regulatorischen Anforderungen an Lebensversicherungsunternehmen. Der Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten muss zu jeder Zeit im Einklang mit den Anforderungen an die verantwortungsvolle Unternehmensführung stehen und dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht folgen.

Wo kann die PrismaLife noch besser werden?

Schulz: Bei den Emissionen aus dem eigenen Betrieb haben wir die aktuellen Möglichkeiten fast ausgereizt. Reisen lassen sich nicht völlig vermeiden. Aber beim Thema «Wege zum Arbeitsplatz» können wir noch besser werden. Das weitaus grössere Potenzial liegt in der Kapitalanlage und bei den Anlagen unserer Kunden. Hier hilft uns die stetig umfassendere Datenlage, Anlageentscheidungen oder Fondsangebote für die Kunden noch besser auf nachhaltige Optionen zu prüfen. Mit dem Beitritt zu den UNPRI ergänzen wir diese Vorgehensweise noch einmal.

Überragender Einfluss der Kapitalanlage

Eigener Betrieb:

114 Tonnen CO₂

Kapitalanlage (Investitionen in Unternehmen):

544'591 Tonnen CO₂



Environment

Drei Hebel für den Klimaschutz

Was wir selbst tun können

Die Prüfung und Minimierung der direkt durch unseren eigenen Geschäftsbetrieb verursachten Emissionen ist der erste Schritt zur Reduzierung unseres CO₂-Fussabdrucks.

Mit Blick auf die in den vergangenen Jahren bereits erzielten Erfolge ist die Mobilität der Mitarbeitenden im Rahmen ihrer betrieblichen Tätigkeit der am stärksten noch zu beeinflussende Bereich, um den CO₂-Ausstoss weiter zu reduzieren.

Durch unsere Umstellung auf erneuerbare Energien haben wir das Einsparpotenzial bei Heiz- und Energieaufwendungen weitestgehend ausgereizt.

Die PrismaLife verfolgt dennoch weiterhin verschiedene Ansätze zur Minderung des CO₂-Ausstosses und weiterer Umweltauswirkungen.

Seit 2021 drucken wir kein Marketingmaterial mehr, sondern stellen Broschüren ausschliesslich digital zur Verfügung.

Dafür überreichen wir DIN-A6-Karten mit einem QR-Code. So vermeiden wir Emissionen, die durch Druck und Versand entstehen würden. Nach einer deutlichen Reduzierung des Papierverbrauchs im Jahr 2023 auf 584 Kilogramm lag der Verbrauch 2024 nahezu stabil bei 598 Kilogramm. 99 Prozent davon war Papier mit FSC-Zeichen.

Strom-, Wärme und Wasserverbrauch

Die PrismaLife bezieht für die eigenen Flächen Strom über einen Ökostromtarif ausschliesslich aus regenerativen Energien (Photovoltaik: 70 Prozent, Wasserkraft: 30 Prozent).

Allgemeine Energieleistungen für das Gebäude beziehen wir über den Gebäudebetreiber. Dies umfasst den Stromverbrauch für Heizung und die entsprechende Energiegewinnung sowie den Allgemeinstrom für den Gebäudebetrieb (Licht, Aufzüge etc.).



Die Heizung und Kühlung unserer Büroräume in Ruggell erfolgen über eine Wärmepumpe mit Grundwasser. Zudem verfügt das Bürogebäude über eine eigene Photovoltaikanlage. Der verbleibende Strombedarf für Heizung und Gebäude wird seit 2022 ausschliesslich durch Wasserkraft abgedeckt.

Insgesamt beträgt damit der Anteil des Strombezugs seit 2021 aus regenerativer Energieerzeugung («Ökostrom») 100 Prozent.

**Betriebs-
interne Massnahmen zur
Reduzierung von Umwelt-
auswirkungen**

Trennung der Papierabfälle

Ausschliessliche Nutzung von Ökostrom

Ausstattung des Bürokomplexes
mit LED-Lichtern

Keine Verwendung von Elektronik in Armaturen



Mobilität

Bereits 2020 hat die Geschäftsleitung beschlossen, Flugreisen zugunsten von Bahnreisen deutlich zu reduzieren. Die Mitarbeitenden der PrismaLife treten Flüge nur mit der Genehmigung der Geschäftsleitung an und auch ausschliesslich nur dann, wenn der Reiseverlauf dies erfordert.

2024 fielen 25'190 Flugkilometer sowie 9'001 Pkw-Kilometer durch fossile Fahrzeuge und 5'153 Pkw-Kilometer durch E-Autos an.

Die Ermittlung der Emissionen aus Mobilität im Barmenia-Gothaer-Konzern berücksichtigt zusätzlich die geschätzten CO₂-Emissionen durch Wege der Mitarbeitenden zum Arbeitsplatz.

Die PrismaLife fördert CO₂-freie Fortbewegungsmittel. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu Fuss, mit dem Fahrrad, mit Fahrgemeinschaften oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Arbeitsplatz kommen, erhalten gegen Vorlage einer Erklärung oder einer Monatskarte des öffentlichen Nahverkehrs einen monatlichen Zuschuss von 50 CHF.

CO₂-Emissionen

Von den für unseren Eigenbetrieb ermittelten Gesamtemissionen entfallen 1.6 Tonnen auf Scope 1 in Form von Kraftstoff für die Firmen-Pkw (2023: 2.0 Tonnen). Weitere Energieträger bzw. Emittenten (Heizöl, Gas, Diesel, Holz, Pellets oder Kältemittel) werden bei der PrismaLife nicht benötigt. Auf Scope 2 entfallen 6.6 Tonnen, davon 3.6 Tonnen Emissionen, die sich aus externen Ladungen der Firmen-E-Fahrzeuge ergeben. Die übrigen Emissionen in Scope 2 basieren auf Konzern-Hochrechnungen. Die Emissionen in Scope 3 belaufen sich auf 106.3 Tonnen CO₂, verursacht vor allem durch den Geschäftsverkehr – Flüge, Pkw-Kilometer von Kurierfahrten, von Dienstreisen mit nicht firmeneigenen Fahrzeugen sowie Wege der Mitarbeitenden zum Arbeitsplatz und IT.

Die PrismaLife berücksichtigt in Scope 3 indirekt verursachte CO₂-Emissionen aus Geschäftsflugreisen sowie aus Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit eigenem Pkw durchgeführt wurden. Zudem wurden Fahrten externer Kuriere, der Stromverbrauch durch externe Rechenzentren sowie Netzbetreiber und durch die Arbeit im Homeoffice sowie aus dem Abfall-, dem Wasser- und Papierverbrauch herangezogen.

Die dargestellten CO₂-Emissionen 2024 beziehen sich auf die einbezogenen Werte der PrismaLife in die BarmeniaGothaer Konzernnachhaltigkeitsberichterstattung. Die CO₂-Emissionen 2024 sind aufgrund einer Anpassung der Berechnungsmethodik mit den Vorjahreswerten nicht vergleichbar.

Kompensation der CO₂-Emissionen

Seit dem Jahr 2020 kompensieren wir die ermittelten CO₂-Emissionen aus dem eigenen Betrieb durch Klimazertifikate. Vorrangiges Ziel bleibt dennoch die Emissionsvermeidung.

2024 hat die PrismaLife ebenso wie in den Vorjahren für den Klimaausgleich Zertifikate von Swiss Climate – Sustainable Business für 11.6 Tonnen CO₂ erworben. 9.8 Tonnen waren bereits im Vorjahr kompensiert worden.

Mit den von Swiss Climate herausgegebenen CO₂-Zertifikaten unterstützen wir den Klimaschutz und die nachhaltige Bewirtschaftung einer Forstfläche von rund 7'300 Hektar im Schweizer Wald. Das Projekt sichert die CO₂-Speicherung.

Die Kompensation der für 2024 ermittelten und nach Abzug der bereits erfolgten Kompensation über die Climate-Card noch verbleibenden Emissionen erfolgt 2025.

Starker Hebel Kapitalanlage

Die Kapitalanlage ist ein wesentlicher Hebel für die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens. Das gilt für die vertragsbezogenen Fondsanlagen der Kunden ebenso wie für die Investitionsentscheidungen für die Eigenanlagen sowie das Sicherungsvermögen der PrismaLife, mit dem wir die Garantien für die Kunden absichern. Während die Fondsanlagen individuell vom Kunden ausgewählt werden, unterliegen die Investitionen im Eigenbestand und dem Sicherungsvermögen den Kapitalanlageentscheidungen der PrismaLife. In beiden Fällen lassen sich durch die entsprechenden Anlagekriterien bzw. -entscheidungen Nachhaltigkeitseffekte erzielen.

Als wesentlichen Teil unserer Geschäftsstrategie haben wir unsere Kapitalanlage bereits 2018 unter Nachhaltigkeitskriterien neu strukturiert. Seitdem dokumentieren wir den ESG-Score der Anlagen des Deckungsstocks sowie der Eigenanlagen auf Basis externer Analyseinstrumente.

Investmentprozess für Deckungsstock und Eigenanlagen

Der Investmentprozess im Deckungsstock unterliegt ökonomischen und nicht-finanziellen Anforderungen. So ist es unser oberstes Ziel, die Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen zu jeder Zeit sicherzustellen. In zweiter Instanz erfolgt die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten. Allerdings entstehen hieraus nicht unbedingt Zielkonflikte, denn die Kapitalmarktverhältnisse fördern die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren. Mindestens aus einer Risiko-Management-Perspektive ist der Einbezug von Nachhaltigkeitsaspekten in den Investitionsprozess darüber hinaus auch geboten. Dem gegenüber führt eine Einschränkung des potenziellen Anlage-Universums zur Reduktion von Diversifikationsmöglichkeiten. Gleichwohl besteht unser klares Bekenntnis zur formulierten Nachhaltigkeitsstrategie.

Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Deckungsstock und in den Eigenanlagen haben wir einen mehrstufigen Anlageprozess definiert, in dem wir klassische Anlagekriterien mit ESG-Faktoren kombinieren. Ziel ist es, den für das adäquate Anlageportfolio der PrismaLife bestmöglichen ESG-Score zu erzielen.

Basis ist die Ermittlung des Investitionsbedarfs durch eine Bestandsanalyse sowie Marktbeurteilung. Im nächsten Schritt werden geeignete Kapitalanlagen zunächst anhand von klassischen Investmentkennzahlen, also Rendite, Laufzeit und Bonität der Emittenten, geprüft.

Für die so ermittelten Anlageoptionen erfolgt anschliessend eine Analyse nach ESG-Faktoren. Für alle Neuanlagen gelten Ausschlusskriterien, bei denen zwischen Unternehmen und Staaten als Emittenten unterschieden wird. Ausserdem sollen die Anlagen des Deckungsstocks insgesamt einen überdurchschnittlichen MSCI ESG-Score erzielen. Die im Laufe eines Geschäftsjahres neu gekauften Anlagen sollen den ESG-Score des Portfolios zum Jahresende nicht verschlechtern. Darüber hinaus wird die Höhe der CO₂-Emissionen des Portfolios gemessen. Auch hier gilt: Die im Laufe eines Geschäftsjahres neu gekauften Anlagen sollen den CO₂-Fussabdruck des Portfolios pro investierter Million Euro zum Jahresende nicht verschlechtern.

Bestehende Anlagen werden nach den gleichen ESG-Kriterien regelmässig überwacht. Bei einem schwerwiegenden Verstoß gegen die definierten Ausschlusskriterien wird geprüft, ob die PrismaLife die Position abbauen kann.

Abschliessend überprüfen wir die verbleibenden Anlageoptionen im Hinblick auf die Solvenzkapitalanforderungen sowie die Anlagegrenzen gemäss der Leitlinie Investmentmanagement.





Ausschlusskriterien der Kapitalanlage in Deckungsstock und Eigenbestand (Stand: 31.12.2024)

Anlageklasse	Ausschlusskriterien	Zielsetzung
Aktien und Unternehmensanleihen	Herstellung von oder Handel mit geächteten Waffen (Streubomben, Landminen etc.) sowie Atomwaffen	Überdurchschnittlicher ESG-Score
	Herstellung von Bioziden (Chemikalien, die von der WHO als extrem gefährlich eingestuft werden)	
	Bei der Behandlung von Arbeitnehmern Verstoss gegen Prinzipien, die die International Labour Organization (ILO) als grundlegend ansieht: Einschränkung der Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung sowie systematische Umgehung von Mindestarbeitsstandards	
	Verstoss gegen Menschenrechte über Arbeitsverhältnisse hinaus, z. B. Inkaufnahme von Gefährdung der Kunden, Menschenhandel, Gewaltanwendung, Verletzung der Selbstbestimmungsrechte	
	Verstoss gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des UN Global Compact	
Staatsanleihen	Autoritäre Regime bzw. unfreie Staaten gemäss Klassifizierung von Freedom House	Überdurchschnittlicher ESG-Score
	Juristische Diskriminierung gesellschaftlicher Gruppen, z. B. Frauen, Menschen mit Behinderung, Minderheiten	
	Weite Verbreitung von Kinderarbeit	
	Verstoss gegen Menschenrechte, z. B. politische Willkür, Folter, Einschränkung der Bewegungs- und Religionsfreiheit	
	Massive Einschränkung der Presse- und Medienfreiheit	
	Praktizierung der Todesstrafe*	
Rohstoffe	Ausschluss von Rohstoffen aus dem Agrarsektor	Zurzeit nicht relevant

* Die PrismaLife behält sich zur Portfoliosteuerung vor, Investments in US Treasuries bis max. 3% des Anlagevolumens zu tätigen.

Überdurchschnittlicher ESG-Score

Der ESG-Score der Kapitalanlagen im Deckungsstock sowie der Eigenanlagen lag zum Jahresende 2024 auf Basis der Daten von MSCI ESG Research bei 7.6 (2023: 7.3). Das Gesamtvolumen der selbstgesteuerten Kapitalanlagen von 252.2 Mio. Euro (Vorjahr 225.3 Mio. Euro) war hauptsächlich in Anleihen von Unternehmen und Staaten, in strukturierte Produkte sowie in Cash-Positionen investiert. Der erzielte ESG-Score ist überdurchschnittlich hoch und entspricht dem Letter-Rating «AA» von MSCI.

Mit Blick auf die durch die Investments in Deckungsstock und Eigenanlagen repräsentierten Unternehmen ergibt sich ein indirekt verursachter Ausstoss von 45'481.9 Tonnen CO₂ (Scope 1, Scope 2 und geschätzte Scope 3 Emissionen). Der CO₂-Fussabdruck der Anlagen in Deckungsstock und Eigenanlagen liegt damit für die Anlagen in Unternehmen bei

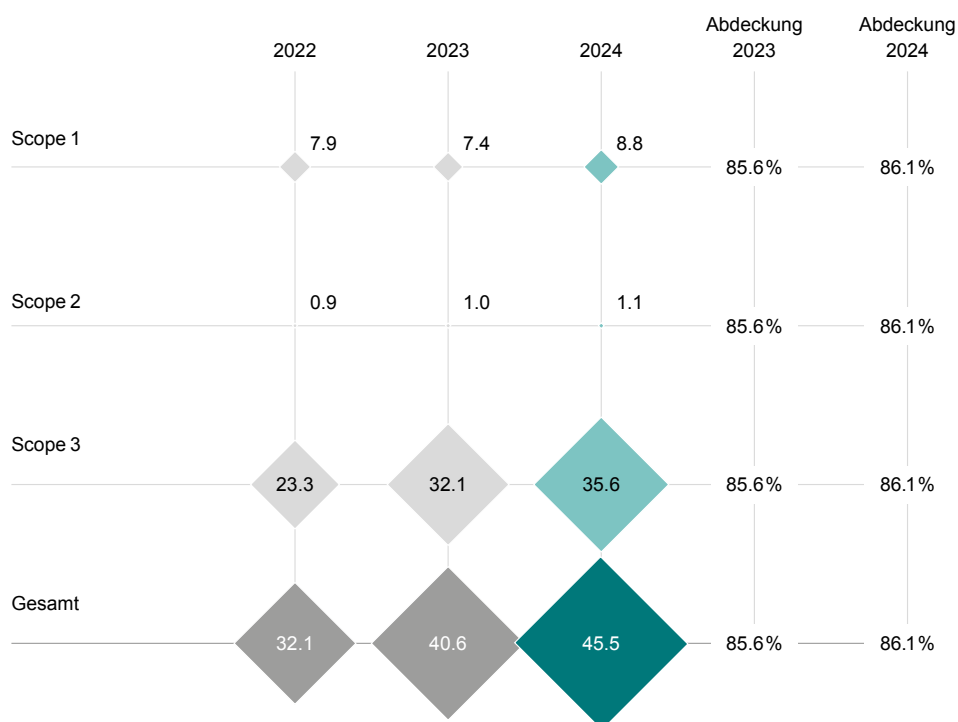
300.9 Tonnen CO₂ pro 1 Mio. Euro Investment. Es liegen für 86.1 Prozent der Anlagen in Unternehmen vollständige Informationen über die CO₂-Emissionen vor. Für die Investitionen in Staaten ergibt sich eine CO₂-Emissionsintensität von 370.9 Tonnen CO₂ pro Mio. Euro BIP. Es liegen für 100.0 Prozent der Anlagen in Staaten vollständige Informationen über die CO₂-Emissionen vor.

Die verpflichtenden Angaben gemäss den Artikeln 6 und 8 der Delegierten Verordnung 2021/2178 zur Ergänzung der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 werden in der Konzernberichterstattung im Detail dokumentiert.

Absolute und relative CO₂-Emissionen der Investments im Jahr 2024 (Stand: 31.12.2024)

	Deckungsstock und Eigenanlagen	Gesamte Kapitalanlagen (Deckungsstock, Eigenanlagen und Fondsanlagen der Kunden)
Anlagevolumen gesamt (Mio. Euro Marktwert)	238.0	1'684.4
Absolute CO ₂ e-Emissionen der Anlagen in Unternehmen (Tonnen)	45'481.9	544'590.9
CO ₂ -Fussabdruck der Anlagen in Unternehmen (Tonnen CO ₂ /Mio. Euro Invest mit verfügbaren CO ₂ -Daten)	300.9	418.1
Abdeckung	86.1%	91.8%
CO ₂ -Emissionsintensität der Anlagen in Staaten (Tonnen CO ₂ /Mio. Euro BIP mit verfügbaren CO ₂ -Daten)	370.9	287.8
Abdeckung	100.0%	93.9%

Zusammensetzung der CO₂-Emissionen der Investitionen in Unternehmen in Deckungsstock und Eigenanlagen



Potenzial für die Zukunft: Nachhaltige Kundeninvestments

Es ist uns wichtig, mithilfe unserer Produkte die Verbindung von ökonomischen und nicht-finanziellen Zielen unserer Kunden zu ermöglichen. Orientierung bieten die bereitgestellten Einstufungen des Analysehauses Morningstar, das Fonds als «nachhaltig» kennzeichnet, die in ihren Anlagegrundsätzen explizit eine Nachhaltigkeitsstrategie verankert haben. Diese Informationen stellen wir auch unseren Vermittlern für die vorvertragliche und laufende Beratung zur Verfügung.

Auch in der Produktgestaltung berücksichtigen wir, neben dem Umweltgedanken, langfristige Aspekte der Vorsorge. Dazu gehört eine möglichst grosse Flexibilität der Produkte für Veränderungen der persönlichen und finanziellen Situation der Vorsorgesparer. So haben wir in vielen Tarifen Optionen vorgesehen, um Veränderungsrisiken auffangen zu können. Dazu gehört insbesondere die Möglichkeit von Beitragspausen, um temporäre finanzielle Engpässe zu überbrücken oder mit kostenfreien Zuzahlungen Kurschancen zu nutzen.

Breite Fondsauswahl

Fondsgebundene Anlageoptionen verbinden ökonomische (Risiko-)Diversifizierungsmöglichkeiten mit einem breiten Spektrum potenzieller Nachhaltigkeitsmerkmale. Eine breite Fondsauswahl schafft für unsere Kunden die Möglichkeit, unterschiedliche Nachhaltigkeitsausprägungen zu berücksichtigen und den Anteil nachhaltiger Investments weiter auszubauen.

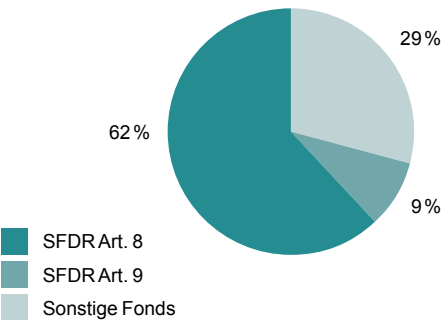
Vor dem Hintergrund ökonomischer Diversifikationseffekte basiert die Auswahl der für die Kunden bereitgestellten Fondspalette auf einem möglichst breiten Angebot von Anlageoptionen, die Nachhaltigkeitsmerkmale berücksichtigen.

Eine pauschale inhaltliche Präzisierung des Fondsangebots, etwa eine Fokussierung sozialer oder ökologischer Themen, nehmen wir hingegen nicht vor.

Die seit dem 2. August 2022 in der Anlageberatung neuer Kunden verpflichtende Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen wird bei der Fondsauswahl in der Angebotssoftware unterstützt. Kunden und Vermittler können so nach Vorgabe der Nachhaltigkeitspräferenzen die passenden Fonds aus der Fondsliste selektieren.

Zum Jahresende 2024 hat die PrismaLife gemäss der Einstufung von Morningstar 67 (2023: 63) nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds für die Kunden im Bestand. Wir halten an unserem Ziel fest, die Zahl der angebotenen nachhaltigen Investmentfonds weiter zu erhöhen.

Anteil ESG-Fonds an wählbaren Fonds (Stand: 31.12.2024)



Einstufung ESG-Fonds im Bestand (Stand: 31.12.2024)

ESG nach Morningstar	SFDR Art. 8	SFDR Art. 9	Ohne SFDR Einstufung	Summe
ja	49	15	3	67
nein	81	0	99	180
Summe	130	15	102	247



Die nebenstehende Tabelle zeigt, inwieweit die von Morningstar als nachhaltig eingestuften Fonds durch die jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVG) als Fonds nach Artikel 8 oder 9 SFDR eingestuft wurden (Einstufung zum 31.12.2024). Der Grossteil der zum Jahresende 2024 in den Portfolios gehaltenen 67 nachhaltigen Fonds fällt demnach unter Artikel 8 SFDR (49 Fonds). 15 Fonds fallen unter Artikel 9 SFDR. Drei Fonds, die bei Morningstar als nachhaltig angelegt klassifiziert sind, fallen nicht unter die EU-SFDR und können daher keinem der beiden Artikel zugeordnet werden. Zusätzlich sind weitere 81 Fonds, die von Morningstar zum 31.12.2024 nicht als nachhaltig eingestuft wurden, durch die zuständige KVG als Artikel-8-Fonds deklariert und bewerben somit ökologische oder soziale Merkmale.

Wachsender Bestand nachhaltig angelegter Kundeninvestments

2024 ist das von unseren Kunden in als nachhaltig eingestufte Fonds investierte Anlagevolumen von rund 118.1 Mio. Euro auf 137.2 Mio. Euro gestiegen. Der Anteil am Gesamtvolumen der Kundenanlagen lag damit wie im Vorjahr bei 9.5 Prozent.

Der Zuwachs des absoluten Volumens der nachhaltig ausgerichteten Fonds (+16.1%) lag minimal unter dem absoluten Zuwachs der gesamten Fondsanlagen (+16.4%).

Der MSCI ESG-Score der Fondsanlagen lag 2024 bei 6.8 (Abdeckung: 73.9%).

Wir unterstützen das Thema Nachhaltigkeit in der freien Fondsanlage dadurch, dass das Angebot an nachhaltig ausgerichteten Fonds systematisch ausgebaut wird. Nach Möglichkeit sollen in jeder Anlageklasse nachhaltige Anlageoptionen angeboten werden.

Social

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Eine nachhaltige Personalarbeit ist für die Entwicklung unseres Unternehmens besonders wichtig. Denn nur mit einem Team gut ausgebildeter, gesunder und zufriedener Mitarbeitender kann sich die PrismaLife langfristig als Spezial- bzw. Nischenanbieterin am Markt positionieren. Deshalb zielen wir mit unserer Personalpolitik auf die langfristige Bindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie auf die unternehmensbezogene und individuelle Entwicklung ihrer Fähigkeiten sowie die Förderung ihrer Gesundheit.

Ein weiterer Faktor ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die PrismaLife bietet dafür sehr gute Arbeitsbedingungen. Die Arbeitszeitgestaltung ist dabei besonders attraktiv: Bereits seit Gründung der PrismaLife im Jahr 2000 bieten wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten.

In der Umfrage «familienfreundlich Liechtenstein» Ende 2023 stimmten 84 Prozent der befragten PrismaLife-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter der Aussage «Alles in allem kann ich sagen, dies hier ist ein sehr guter Arbeitsplatz» zu. Der in der PrismaLife praktizierte ziel- und werteorientierte Führungsstil erhielt besonders hohe Zustimmung: 95 Prozent der Mitarbeitenden bejahten den Satz «Ich kann Anliegen bezüglich Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit meiner Führungskraft besprechen».

Im Jahr 2024 beschäftigte die PrismaLife durchschnittlich 73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 41 Frauen.

Frauenquote in Führungsebenen (Stand: 31.12.2024)

Ebene	Frauen	Männer	Frauenquote
Verwaltungsrat	0	3	0 %
Geschäftsleitung	0	2	0%
Abteilungsleitung	5	3	63%
Stv. Abteilungsltg.	1	1	50%
Teamleitung	3	5	38%
Summe	9	15	53%



Leitsätze zur Zusammenarbeit

Unsere Zusammenarbeit
ist zielorientiert und
geprägt von
Teamgeist, Verlässlich-
keit und Wertschätzung:

WIR

halten uns zuverlässig und konsequent an Vereinbarungen.

vertrauen uns gegenseitig und unterstützen uns aktiv,
auch abteilungsübergreifend.

übernehmen Verantwortung für unsere Aufgaben und
behalten dabei stets das grosse Ganze im Blick.

geben zeitnah konstruktives Feedback und leben eine
positive Fehlerkultur.

sprechen Konflikte offen an und suchen gemeinsam
konstruktive Lösungen.





Diversität

Menschen sind das höchste Gut der PrismaLife. Die vielfältigen Fähigkeiten, Perspektiven und Erfahrungen der Mitarbeitenden machen es uns möglich, als Unternehmen erfolgreich zu agieren und für unsere Kunden die bestmöglichen Produkte und Services anzubieten. Deshalb engagieren wir uns für Diversität. Wir sind davon überzeugt, dass Vielfalt die Unternehmenskultur und den Unternehmenserfolg fördert.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle entwickeln und in dem alle wachsen können. Jedes

Teammitglied ist gleich wichtig – unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung oder sozialer Herkunft. Wir verfolgen einen Null-Toleranz-Ansatz mit Blick auf Diskriminierung, Belästigung und respektloses Verhalten am Arbeitsplatz.

Bei der PrismaLife erhalten Frauen und Männer mit gleicher Qualifikation, Ausbildung und Tätigkeit das gleiche Entgelt. Das Unternehmen fördert alle Mitarbeitenden in gleicher Weise und vergütet ihre Arbeit unabhängig vom Geschlecht nach Qualifikation, Ausbildung und Tätigkeit.

Wir machen Familie und Beruf vereinbar

Bis zu drei Fehltage pro Krankheitsfall für Mitarbeitende, um sich um erkrankte Kinder zu kümmern

Leichter Wiedereinstieg nach Elternzeit durch flexibel angepasste Arbeitszeiten

Unterstützung durch Sonderurlaub für Mitarbeitende in Sondersituationen, etwa bei Pflege von Angehörigen

Wir ermöglichen Homeoffice

Für fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht die Möglichkeit des Arbeitens von zu Hause (Homeoffice).

Dafür stellen wir unsere Mitarbeitenden mit Laptops, zusätzlichem Bildschirm, Maus und Tastatur aus.

2024 verzeichnete die PrismaLife 3'651 Homeoffice-Tage.

93

Fortbildungstage
absolvierten unsere
Mitarbeitenden 2024
(ohne IDD)

Berufliche Aus- und Weiterbildung

Die aktive Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Voraussetzung für unser Service- und Dienstleistungsangebot auf hohem Niveau. Deshalb sehen wir die berufliche Weiterbildung als wesentlich an.

Weitere freiwillige Sozialleistungen

Als Spezialist für den nachhaltigen Vermögensaufbau legen wir grossen Wert auf eine sehr gute Altersversorgung für unsere Mitarbeitenden. Deshalb leistet die PrismaLife freiwillig einen höheren Beitrag als gesetzlich festgelegt an die berufliche Vorsorgestiftung.

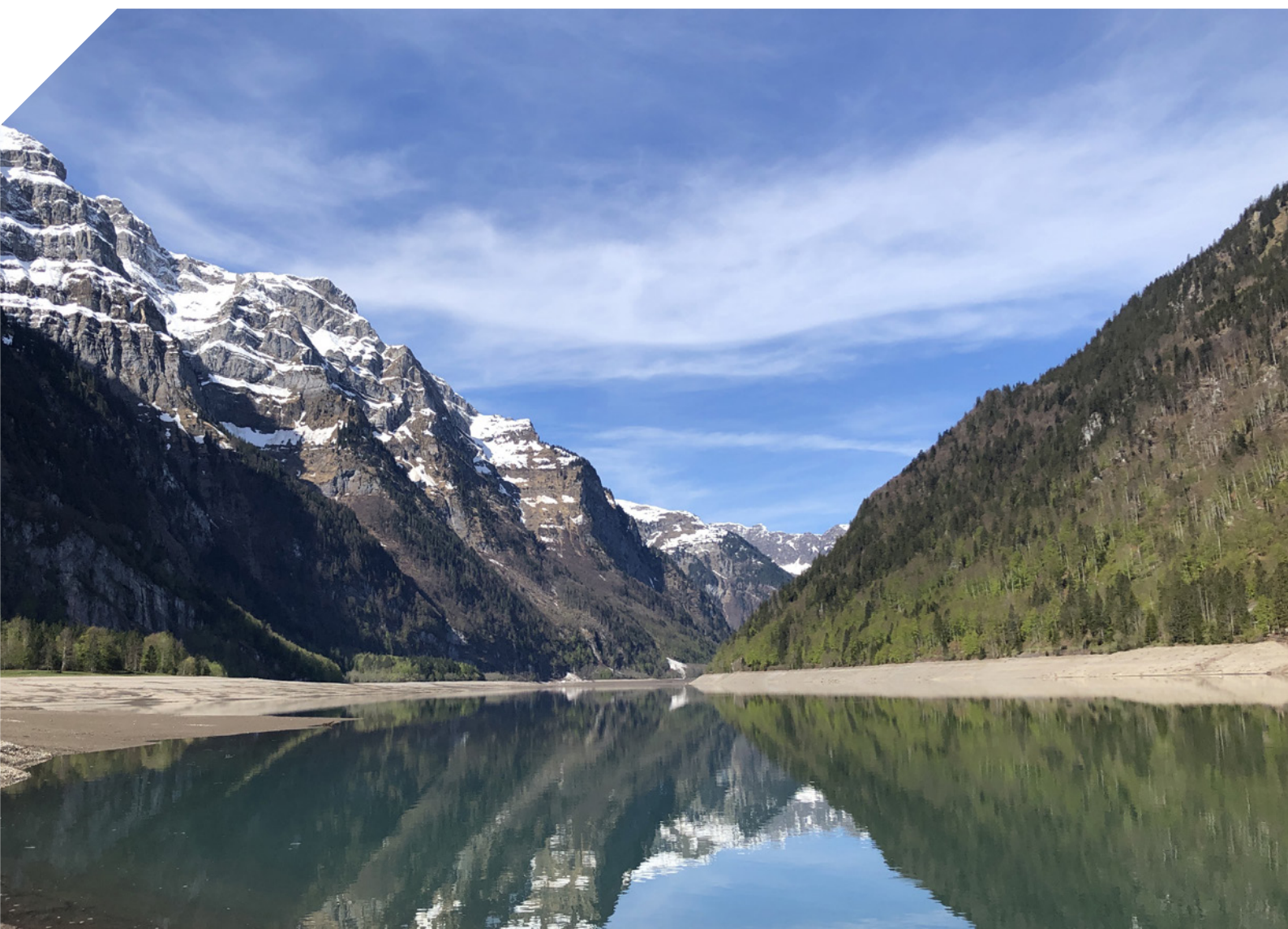
Wir unterstützen Weiterbildung

Regelmäßige Webinare zu den Themen Compliance, Datenschutz und Cybersicherheit sowie Nachhaltigkeit für alle Mitarbeitenden

Teilnahme an Fachseminaren, Tagungen oder anderen beruflich relevanten Fortbildungen

Möglichkeit der Nutzung der Bildungsplattform «Barmenia-Lernwelt»

Übernahme von Kosten für Weiterbildung inkl. Studiengänge im Rahmen der Personalentwicklung



Gesundheitsmanagement und Gesundheitsangebote

Die Gesundheit unseres gesamten Teams ist uns wichtig. Deshalb unterstützen wir die Mitarbeitenden mit einem breit angelegten Angebot, etwas für die eigene Gesundheit und für die Gesundheitsvorsorge zu tun.

Unser Angebot rund um die Gesundheit

Finanzieller Zuschuss von bis zu 1'000 CHF für Sport-, Umwelt- und Gesundheitsprogramm. Sportaktivitäten sind frei wählbar: vom Abo im Fitnessstudio über Thermalbad-Besuch bis zur Tageskarte im Skigebiet

Ergonomisches Arbeiten durch höhenverstellbare Schreibtische

Kostenloses Getränke- und Obstangebot

Angebot nachhaltiger Mahlzeiten aus regionalen Produkten

Mit

62'281€

haben wir die Mitarbeitenden 2024 bei Sport-, Umwelt- und Gesundheitsmanagement unterstützt.





Kick it like BVB

74 Mädchen und Jungen aus Österreich, der Schweiz und Liechtenstein im Alter zwischen 6 und 13 Jahren haben 2024 die BVB Evonik Fussballakademie besucht. Das Fussballcamp fand eine Woche lang an unserem Standort beim heimischen Verein FC Ruggell statt.



Gesellschaft und Region

Die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft liegt uns besonders am Herzen und bestimmt die unternehmerische Ausrichtung der PrismaLife. Wichtig sind uns dabei insbesondere die Nachwuchsförderung und das Bekenntnis zur Region. Alle unsere Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility basieren auf unseren Werten «gemeinsam, bewusst und lebendig».

Neben eigenen Initiativen und Massnahmen beteiligen wir uns an lokalen Aktivitäten und engagieren uns in liechtensteinischen Vereinen zur Förderung positiver Nachhaltigkeitsaspekte.

Unser Engagement in Liechtenstein

Wir sind Mitglied im Verein «Drink & Donate» und damit der Initiative «Waterfootprint Liechtenstein», um möglichst vielen Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen.

Wir unterstützen die BVB Evonik Fussballakademie, um Kindern soziale und sportliche Teilhabe zu ermöglichen.

Wir engagieren uns bei der traditionellen Musik-Show «The Princely Liechtenstein Tattoo».

Wir spenden an Hilfsorganisationen in Liechtenstein.

75'200 €

hat PrismaLife
im Jahr 2024
gespendet.



Governance

«Gemeinsam, bewusst, lebendig»: Unsere Unternehmenskultur

Bereits seit 2018 haben wir einen Wertekanon, der unsere Unternehmenskultur wesentlich bestimmt. Er ist der Kompass für unseren Umgang im Team, mit den Kunden und mit den Ressourcen. Seitdem handeln die Mitarbeitenden, Führungskräfte und die Geschäftsleitung nach dem Verhaltenskodex «gemeinsam, bewusst und lebendig».

Wir bei der PrismaLife sind fest davon überzeugt, dass jeder Mensch nach seinen Möglichkeiten vorsorgen und im Alter sorglos leben können sollte. Auch über unseren Anspruch und unser Selbstverständnis eines Lebensversicherers hinaus ist die unternehmerische Verantwortung ein wesentlicher Teil unserer kulturellen Ausrichtung: Als lebenslanger Partner unserer Kunden sind uns der Respekt sowie ein wertschätzendes Miteinander gegenüber allen Stakeholdern sehr wichtig.

Wir legen besonderen Wert auf soziale Initiativen, verbunden mit dem klaren Bekenntnis zu den Grundsätzen einer guten Unternehmensführung.

Bekenntnis zu Sorgfaltspflichten

Die PrismaLife bekennt sich zur Achtung der Menschenrechte, zu allen Handlungsgrundsätzen und -prinzipien im besten Sinne eines «guten Kaufmanns» und zu den aufsichtsrechtlichen Vorschriften für die Versicherungswirtschaft. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt den Rahmenbedingungen der Märkte, in denen wir tätig sind, sowie dem Unternehmenssitz in Liechtenstein.

Die Beachtung europäischer Regelwerke zu Nachhaltigkeitsaspekten ist obligatorisch. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Nachhaltigkeitsmanagement zu verbessern.



Dafür orientieren wir uns an Positionspapieren der Versicherungswirtschaft, nutzen Mitgliedschaften in Netzwerken für den Austausch und unterstützen praxisorientierte Diskursveranstaltungen. Als verantwortungsvolles Unternehmen kommt die PrismaLife den Offenlegungspflichten der EU-Transparenzverordnung nach. Alle Informationen dazu finden sich auf unserer Website.



Die gute Unternehmensführung der PrismaLife fusst auf einer bewusst konservativen Risikopolitik, die sowohl die Vermögenswerte der Kunden als auch die Wertentwicklung des Unternehmens sicherstellen soll. Weitere Säulen sind die Beziehungen zu unseren Vertriebspartnern sowie umfassende Compliance-Richtlinien.



Achtung der Menschenrechte

Die PrismaLife achtet die Menschenrechte. Das gilt für alle Aktivitäten unseres Unternehmens.

Als UNO-Mitglied ist Liechtenstein der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 verpflichtet. Darüber hinaus ist Liechtenstein Mitglied des Europarates und der OSZE, die wie die UNO eine zentrale Stellung in der Umsetzung und Weiterentwicklung der Menschenrechte in ihren Mitgliedsstaaten einnehmen.

Die Menschenrechte sind in Form von Grundrechten auch in der Verfassung und in den liechtensteinischen Gesetzen verankert. Aus diesem Grund hat die PrismaLife keine eigenen Richtlinien formuliert. Als Unternehmen mit Sitz in Liechtenstein und mit Geschäftstätigkeit in den Ländern Deutschland, Österreich, Belgien und Malta bewertet die PrismaLife die Risiken mit Blick auf die Arbeitnehmerschaft und mit Blick auf die Geschäftspartner und -beziehungen als gering. Alle Länder, in denen die PrismaLife tätig ist, sind UNO-Mitglieder.

Verstöße gegen die Menschenrechte sind der PrismaLife bislang nicht bekannt. Sollte das Unternehmen von einem Verstoß, beispielsweise bei einem Partner, erfahren, würde es reagieren und die Geschäftsbeziehungen beenden. Im Bereich der Kapitalanlage reagiert die PrismaLife aufgrund der Ausrichtung nach ESG-Kriterien bei bekannten Menschenrechtsverstößen und Verstößen gegen unsere Ausschlusskriterien nach interner Prüfung durch Nicht- bzw. Desinvestition.

Rolle der Verwaltungs- und Leitungsorgane

Die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane der PrismaLife bestanden 2024 aus den Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie drei Verwaltungsratsmitgliedern. Der organisatorisch nachgeordnete Führungskader umfasste acht Personen. Die Verantwortung zur Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governancefaktoren, einschliesslich der Bekämpfung von Korruption und Bestechung, ist unmittelbar in der Geschäftsleitung verankert.

Nachhaltigkeitsbezogene Aspekte und Fragestellungen bündeln wir im Sustainability-Board. Das zentrale Nachhaltigkeitsgremium setzt sich aus der Geschäftsleitung, der Leitung Investmentmanagement, der Leitung Human Resources, der Leitung Product Management, Marketing & Sales, Mitarbeitern der Abteilung Finance & Controlling sowie dem Risk Officer, dem Compliance Officer und dem Sustainability Officer zusammen.

Die sechs Prinzipien der UN PRI

2023 haben wir die UN Principles for Responsible Investment (PRI) gezeichnet. Das von den Vereinten Nationen unterstützte internationale Investorennetzwerk hat sechs Prinzipien für verantwortungsvolle Investments erstellt, denen sich jeder Unterzeichner verpflichtet.

Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.

Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.

Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.

Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.

Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.



Schulungs- und Compliance-Systeme

Der Zugang zu notwendigen Fachkenntnissen und die Gewährleistung individuell erforderlicher Fähigkeiten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane, ist für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie elementar. Hierzu werden mehrere Instrumente eingesetzt:

- ◆ Anpassung der Stellenprofile und Qualifikationsanforderungen
- ◆ Angebot von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- ◆ Mitgliedschaften in Branchenverbänden und Experten-Netzwerken
- ◆ Einbezug externer Beratungsleistungen
- ◆ Implementierung von Compliance- und Schulungssystemen

Um die ordnungsgemässe Unternehmensführung in allen Bereichen zu festigen und der allgemeinen Sorgfaltpflicht der Geschäftsführung nachzukommen, haben wir ein Compliance-Managementsystem etabliert, das alle Strukturen, Prozesse und Massnahmen des Unternehmens bündelt. Dazu gehören beispielsweise ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing-Leitlinie) sowie regelmässige Schulungen und das Interne Kontrollsystem.

Basis unserer Compliance-Kultur ist der Code of Conduct der PrismaLife. Er soll sicherstellen, dass alle Mitarbeiter ethisch und moralisch einwandfrei handeln und sich an die Regeln des Unternehmens halten. Dabei geht es nicht nur um rechtliche Vorgaben, sondern auch um ethische Grundsätze wie Integrität, Fairness und Transparenz.

Neben regelmässigen Schulungen tragen auch turnusmässige Überprüfungen des Compliance-Managementsystems zu dessen Wirksamkeit bei. Die Ergebnisse der Überprüfung werden schriftlich festgehalten und der Geschäftsleitung zur Verfügung gestellt.

Die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union und des Internen Kontrollsystems erfolgt softwaregestützt.

Die Produktentwicklung der PrismaLife orientiert sich streng an den Anforderungen der EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD). Auf Basis dieser Vorgaben werden Produkte und deren Zielmärkte entwickelt.

Die Einhaltung dieser Richtlinien wird durch umfassende Kontrollmechanismen sichergestellt.



Vergütungspolitik

In der Vergütungspolitik der PrismaLife für ihre Vertriebspartner gilt der Sicherstellung des Kundennutzens besondere Aufmerksamkeit.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken findet sich in den bestehenden Vergütungsleitlinien wieder. Die an quantitativen Kriterien ausgerichtete variable Vergütung der Geschäftsleitung ist dahingegen nicht an die Erreichung von expliziten ESG-Zielen geknüpft.

Darüber hinaus gelten Richtlinien für den Umgang mit Interessenkonflikten in Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern, um Interessenkonflikte im Vertrieb zwischen den Verkaufsinteressen der Vermittler und dem Bedarf der Kunden zu vermeiden. Ein Kernelement ist die Vermeidung von Margenunterschieden zwischen vergleichbaren Tarifen. Mitarbeitende erhalten keine umsatzabhängigen Vergütungen.

Um die Trennung von Versicherungsvertrag und Vergütung für die Beratung deutlich zu unterstreichen, wird die PrismaLife im Nettosegment auch weiterhin kein eigenes Factoring anbieten, dies aber durch die Kooperation mit externen Anbietern, zum Beispiel der Nettowelt GmbH, den Vermittlern zur Verfügung stellen.

Kundenzufriedenheit

Um die Qualitäts- und Kundenzufriedenheit zu überprüfen, verwenden wir seit 2021 den Net Promoter Score (NPS), eine Kennzahl zur Messung der Kundenzufriedenheit und der damit einhergehenden Kundenloyalität. Wir arbeiten stetig daran, die Kundenzufriedenheit zu verbessern.

Beschwerdemanagement

2024 verzeichnete die PrismaLife insgesamt 13 Beschwerden, davon eine über die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und drei über die FMA Liechtenstein. Die Beschwerdequote bezogen auf den Bestand beträgt rund 0.01 Prozent. Von den vier Beschwerden wurden zwei von den Aufsichtsbehörden als unbegründet bewertet. Die neun Beschwerden, die direkt bei der PrismaLife eingingen, waren ebenfalls unbegründet.

Ausblick

Was uns weiter bewegt

Sind Nachhaltigkeitsfragen angesichts der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung aus dem Fokus gerückt?

Nein, sagt Tobias Moser, seit Juni 2025 Sustainability Officer bei der PrismaLife, und betont, dass für das Unternehmen und die Mitarbeitenden «Nachhaltigkeit» auch zukünftig relevant bleibt. Für die PrismaLife bedeutet das: eine klare Haltung mit festen Schwerpunkten für die weitere Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie.

In der EU wird über die Reduzierung der ESG-Regulatorik diskutiert. Schafft dies Erleichterung?

Bestimmte Vorgaben sind in der Vergangenheit über das Ziel hinausgeschossen, insbesondere im Hinblick auf den operativen und technischen Umsetzungsaufwand. Aus meiner persönlichen Perspektive bleiben aber die grundsätzlichen EU-Zielsetzungen der ESG-Regulatorik richtig. Positiv an den ESG-Deregulierungsinitiativen ist, dass wir uns noch stärker auf die Themen konzentrieren können, die aus unserer Perspektive wirklich wirksam sind. Die PrismaLife wird ihre strategische Orientierung an Nachhaltigkeit weiterverfolgen.

Welche Bereiche sind das?

Wenn man nach den Zahlen und der möglichen positiven Wirksamkeit geht, steht natürlich das Thema Kapitalanlage im Vordergrund. Zusätzlich gibt es bei der PrismaLife viele weitere Möglichkeiten, nachhaltig zu agieren. Das ist auch meinen Kolleginnen und Kollegen wichtig. Ich nenne nur zwei Beispiele: Wir nutzen seit Jahren 100 Prozent Ökostrom. Und bei den Wegen zum Arbeitsplatz können wir ebenfalls noch «grüner» werden. Deshalb unterstützen wir Fahrgemeinschaften, Fahrradfahrer und das Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel.

Was treibt Sie an?

Grundsätzlich ist unser Geschäftsmodell als Lebensversicherungsunternehmen langfristig ausgerichtet mit dem Ziel, Vorsorgelücken unserer Kundinnen und Kunden zu schliessen. Dieser Nachhaltigkeitsaspekt treibt uns auch ohne regulatorischen Druck an.

Ausserdem bin ich persönlich davon überzeugt, dass wir mit einer stärkeren unternehmerischen Freiheit die Möglichkeit bekommen, selbst Schwerpunkte zu setzen und Initiativen zu ergreifen. Nehmen wir das Beispiel Kapitalanlagen: Versicherungsunternehmen haben bekanntlich über die Investment-Strategie einen grossen Hebel im Bereich Nachhaltigkeit. Bei den Anlagemöglichkeiten unserer Kundinnen und Kunden stellen wir ein umfassendes Angebot an nachhaltigen Fonds zur Verfügung. Kundinnen und Kunden auf diesen Hebel und die Möglichkeiten stärker aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren, wird im Fokus stehen.

Wie sieht die Agenda für die nächsten Jahre aus?

Weil wir viele der 2019 definierten Nachhaltigkeitsziele erreicht haben und sich die Breite der Messverfahren erweitert hat, werden wir uns mit der Zielsetzung für die kommenden Jahre auseinandersetzen. Neben dem Fokus auf die Kapitalanlage werden wir auch schauen, welche Bedürfnisse unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Vertriebspartner haben. Klima- und Umweltschutz, soziale Belange und verlässliche Unternehmensführung müssen mit einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung im Einklang sein.



**Tobias Moser,
Sustainability Officer**

Tobias Moser ist Betriebswirt und
Wirtschaftsjurist mit Fokus auf
Versicherungsunternehmen. In seiner
Freizeit zieht es ihn in die Natur:
Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Teil
seiner Lebensführung.

PrismaLife AG
Industriering 40
9491 Ruggell
Liechtenstein

Telefon +423 237 00 00
Telefax +423 237 00 09

service@prismalife.com
www.prismalife.com

Geschäftsleitung
Holger Beitz, CEO
Volker Schulz, CFO

Handelsregister Liechtenstein
FL-0002.027.093-3

Stand: 23.10.2025

Titel Getty Images, S. 13 Fabrice
Wieser, S. 22 Verein Princely Tattoo
Liechtenstein, S. 23 FC Ruggell,
S. 30 und S. 31 Tobias Moser